

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer zur öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Der Vorsitzende fragt an, ob seitens des Gemeinderats Widerspruch gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung besteht. Es erfolgt kein Widerspruch.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Erste Bürgermeister den Gemeinderatsmitgliedern Herrn Wieprecht sowie Herrn Ilmberger nachträglich zum Geburtstag.

347      16      **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Der in der nichtöffentlichen Sitzung gefasste Beschluss vom 08.10.2009, Nr. G 259, wird in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und ist damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

- siehe Beilage -

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

348 16 Beschluss: 16 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.11.2009, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wurde genehmigt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Peischl war nicht anwesend.

#### Jahresrechnung 2008:

##### a) Feststellung der Jahresrechnung 2008 und Entlastung gem. Art. 102

###### Abs. 3 GO

##### b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rechnungsjahr 2008

##### c) Bericht über Beteiligungen 2008

##### a) Feststellung der Jahresrechnung 2008 und Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt um 19.43 Uhr der Zweite Bürgermeister den Vorsitz.

Der Bürgermeister bringt den Beschluss vom 09.07.2009, Nr. G217, in Erinnerung, mit dem der Gemeinderat die Jahresrechnung 2008 zur Prüfung verwies.

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung zum 09.07.2009 die Jahresrechnung 2008 zugestellt wurde.

Das Gemeinderatsmitglied, Herr Dr. Ernstberger, gibt als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses den Prüfungsbericht mit den Anregungen und Feststellungen in der Aktenvormerkung vom 17.11.2009 bekannt. Auf den Erledigungsbericht der Verwaltung wird hingewiesen.

Er regt in diesem Zusammenhang an, über die sog. Doppik nachzudenken.

Die Jahresrechnung 2008 kann auf Grund des Ergebnisses der örtlichen Prüfung vom Gemeinderat festgestellt werden. Auf Grund des Artikels 102 Abs. 3 GO erfolgt die Entlastung des Bürgermeisters nach der örtlichen Prüfung.

Der Soll-Abschluss für das Haushaltsjahr 2008 wird bekannt gegeben.

#### Feststellung der Jahresrechnung 2008:

349 15 Beschluss: 15 : 0

Der Rechnungsabschluss (Soll-Abschluss) wird vom Gemeinderat anerkannt und die Jahresrechnung 2008 wird gem. Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt auf:



## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rechnungsjahr 2008

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung zum Gemeinderat am 09.07.2009 mit der Jahresrechnung 2008 die Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rechnungsjahr 2008 (rosa Bereich der Jahresrechnung) zugestellt wurde.

Die Zusammenstellung der im Laufe des Rechnungsjahres 2008 notwendig gewordenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird bekannt gegeben.

351      16      Beschluss: 16 : 0

Die im Laufe des Rechnungsjahres 2008 erfolgten und noch nicht vom Gemeinderat beschlossenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt; deren Notwendigkeit wird anerkannt.

c) Bericht über Beteiligungen 2008

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung vom 09.07.2009 in der Jahresrechnung 2008 ein Bericht über Beteiligungen zugestellt wurde.

Die Gemeinde weist ortsüblich darauf hin, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

352      16      Beschluss: 16 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über Beteiligungen 2008 vom 20.04.2009 zustimmend zur Kenntnis.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Peischl war nicht anwesend zu den o. g. Beschlussfassungen.

Az.: 963  
2.1; 2.2; 0.1

**EG-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG – Lärmaktionsplanung an der Münchner Straße in Unterföhring; Ergebnisse der TÜV-Untersuchung und weiteres Vorgehen**

An den Gemeinderatsbeschluss vom 12.03.2009, Nr. 187, wird erinnert, in dem beschlossen wurde, bevor im Zuge der EG-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG eine Lärmaktionsplanung für die Münchner Straße vorgenommen wird, weitere Untersuchungen in Form von Verkehrszählungen und Lärmmessungen zu beauftragen.

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd. Nr. Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

Die TÜV-Süd Industrie Service GmbH, München, hat als wirtschaftlichster Anbieter die Verkehrszählung und Lärmmessung durchgeführt. Es wurden folgende drei repräsentative Messstationen an der Münchner Straße festgelegt:

1. An der Garage im Bauhofgelände, Münchner Str. 142
2. Am Rathaus im Vorraum großer Sitzungssaal, Münchner Str. 70
3. Am Wohngebäude Münchner Str. 23.

Um ein aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten, wurde jeweils eine 14-tägige Schallpegelmessung im Mai und im September außerhalb der Schulferienzeiten beauftragt. Parallel zu den Schallpegelmessungen wurden Verkehrszählungen durchgeführt um eine Verbindung zwischen den ermittelten Ergebnissen der Messungen und den jeweils gegebenen Verkehrsstärken herzustellen.

Folgende Werte wurden bei den Schallpegelmessungen ermittelt:

Messpunkte	$L_{den}$ in dB/(A) (Grenzwert > 70 dB/(A))	$L_{night}$ in dB/(A) (Grenzwert > 60 dB/(A))
Münchner Str. 23	72	63
Münchner Str. 70	67	57
Münchner Str. 142	69	59

Durchschnittliche Lärmindizes vom 12.05-27.05.2009

Messpunkte	$L_{den}$ in dB/(A) (Grenzwert > 70 dB/(A))	$L_{night}$ in dB/(A) (Grenzwert > 60 dB/(A))
Münchner Str. 23	72	64
Münchner Str. 70	67	58
Münchner Str. 142	69	60

Durchschnittliche Lärmindizes vom 16.09-29.09.2009

$L_{DEN}$  (Tag-Abend-Nacht-Lärmindex = 24h-Wert);  $L_{night}$  (Nachtlärmindex = 22 - 6 Uhr).

Aus den Ergebnissen der Verkehrszählungen lassen sich Werte für den durchschnittlichen Verkehr (DTV-Wert) und die maßgeblichen stündlichen Verkehrsstärken M in Kfz/h ermitteln.

Messpunkte	DTV-Wert in Kfz/h	$M_{Tag}$ in Kfz/h (6 - 22 Uhr)	$M_{Nacht}$ in Kfz/h (22 - 6 Uhr)
Münchner Str. 23	1125	1570	260
Münchner Str. 70	583	810	135
Münchner Str. 142	617	860	145

Durchschnittlicher Verkehr (DTV-Wert) und die stündlichen Verkehrsstärken.

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Die Schallpegelmessungen korrelieren mit den auf Basis der Verkehrszählungen ermittelten Verkehrszahlen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass im südlichen Bereich des Gemeindegebietes (entlang der Münchner Straße bis zur Abzweigung der Mitterfeldallee) die festgelegten Richtwerte für Lärmbrennpunkte  $L_{den}$  70 dB(A) und  $L_{night}$  60 dB(A) überschritten werden. An den übrigen zwei gemessenen Messpunkten an der Münchner Straße, resultierend aus den Ergebnissen der Schallpegelmessungen, finden keine Überschreitungen dieser Werte statt. Sie werden eingehalten bzw. um bis max. 3 dB(A) unterschritten.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Lärmkartierung durch die LfU ist bei einer Überschreitung der Lärmindizes für eine Betroffenenzahl von mehr als 50 Personen durch die Gemeinde die Durchführung einer Lärmaktionsplanung zu prüfen. Entsprechend den Ergebnissen der Schallpegelmessungen und der Verkehrszählungen durch den TÜV-Süd Industrie Service GmbH, München, vom 13.11.2009 ist das Kriterium der Überschreitung der Lärmindizes für den Gemeindebereich von Unterföhring nicht mehr gegeben und somit keine Notwendigkeit eine Lärmaktionsplanung durchzuführen.

Aktuell bestehen schon folgende Lärminderungsmaßnahmen für die Münchner Straße:

- Im Oktober 2006 Einführung der Ortsbuslinie 232 zur Stärkung des ÖPNV und Reduzierung des Individualverkehrs
- Lärmsanierungsprogramm des staatlichen Bauamtes Freising (finanzielle Förderung von Fensteraustausch bis zu 75 %)
- Festsetzung von schallschutztechnischen Maßnahmen bei Bauleitplanverfahren
- Erneuerung des Straßenbelags auf der Münchner Straße zwischen Rathaus und Föhringer Ring.

Weitere kurz- und mittelfristige Maßnahmen sind derzeit nicht in Planung.

353      16      Beschluss: 9 : 7

Auf Grund der belegbaren Untersuchungsergebnisse vom TÜV-Süd Industrie Service GmbH, München, vom 13.11.2009, Bericht-Nr. F9/145, wird festgestellt, dass die von der LfU kartierte Darstellung der Münchner Straße als Lärmbrennpunkt nicht zutreffend ist. Folgende Lärminderungsmaßnahmen bestehen für die Münchner Straße: Einführung der Ortsbuslinie 232, Lärmsanierungsprogramm des staatlichen Bauamtes Freising, Festsetzung von schallschutztechnischen Maßnahmen bei Bauleitplanverfahren und Erneuerung des Straßenbelags zwischen Rathaus und Föhringer Ring.

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Auf Grund dieses Ergebnisses ist derzeit kein Lärmaktionsplan durch die Gemeinde Unterföhring aufzustellen. Die Entscheidung des Gemeinderates wird der Regierung von Oberbayern mitgeteilt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Peischl war nicht anwesend.

Az.: 172  
3.3; 3.1

#### Vereinsangelegenheiten:

a) Antrag der Blaskapelle Unterföhring e.V. auf Bezuschussung für die Einstellung eines Dirigenten

b) Antrag des Männergesangsvereins Unterföhring e. V. auf Bezuschussung für die Teilnahme am 40-jährigen Jubiläum des Chores in Tarcento 2010

c) Antrag der Musikschule Unterföhring e. V. auf Übernahme der Kosten für die Erstausrüstung an Instrumentarium usw. in den neuen Räumlichkeiten des Bürgerhauses

d) Antrag des Soldaten- und Kriegervereins auf Bezuschussung für die Anschaffung einheitlicher Kleidung für neu hinzugekommene Böllerschützen

e) Antrag der Nachbarschaftshilfe Unterföhring e. V. auf Bereitstellung von Räumlichkeiten (Ersatz) für „Kleiderbügel“; Bekanntgabe hinsichtlich des Abschlusses eines Mietvertrages

a) Antrag der Blaskapelle Unterföhring e.V. auf Bezuschussung für die Einstellung eines Dirigenten

Mit Schreiben vom 25.11.2009 (Posteingang 27.11.2009) beantragt die Blaskapelle Unterföhring e.V. einen jährlichen Zuschuss für den Dirigenten in Höhe von 10.000,-- Euro.

Der Antrag der Blaskapelle ist den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Sitzungseinladung übersandt worden.

Die Blaskapelle erhielt bisher bereits einen Zuschuss für die Aufwandsentschädigung des Dirigenten, jedoch nicht in dieser Höhe (bisher 3681,30 Euro/Jahr).

Herr Peischl kommt um 20.15 Uhr.

354      17      Beschluss: 9 : 8

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass ab Einstellung eines neuen Dirigenten der Blaskapelle Unterföhring e.V. gemäß Antrag vom 25.11.2009 ein Zuschuss von 10.000,-- Euro pro Jahr zur Finanzierung zur Verfügung gestellt wird (inkl. Jugendblaskapelle).

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Die Bezuschussung erfolgt für das Jahr 2010 erst, wenn ein neuer Dirigent bzw. ein zusätzlicher Dirigent für die Jugendblaskapelle eingestellt ist und zwar betragsmäßig anteilig nach Beginnzeit.  
Entsprechende Haushaltsmittel werden ab dem Jahr 2010 sowie auch in den Folgejahren zur Verfügung gestellt, soweit nicht ein anderer Beschluss dahingehend ergeht.

Az.:

1.1; 1.11; 2.1

#### b) Antrag des Männergesangsvereins Unterföhring e. V. auf Bezuschussung für die Teilnahme am 40-jährigen Jubiläum des Chores in Tarcento 2010

Mit Schreiben vom 13. November 2009 beantragt der Männergesangsverein Unterföhring e.V. eine Bezuschussung für die Teilnahme des Vereins am 40-jährigen Jubiläum des „Corale San Pietro Apostolo“ in Tarcento am 26./27.06.2010.

Der Antrag des Männergesangsvereins ist den Mitgliedern mit der Sitzungseinladung vom 02.12.2009 übersandt worden. Im selbigen Antrag wird auch berichtet, dass der Männergesangsverein Unterföhring eine Einladung zur anderen Partnergemeinde Kamsdorf zum 125-jährigen Jubiläum der dortigen Chorgemeinschaft im September 2010 erhalten wird.

Bezüglich der Kosten wird auf die Zuschussrichtlinien der Gemeinde Unterföhring verwiesen (Gemeinderatsbeschlüsse Nr. 44 und 45 vom 12.06.2008).

355      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass für den Antrag des Männergesangsvereins Unterföhring e.V. vom 13.11.2009 die entsprechenden Zuschüsse nach den Beschlüssen des Gemeinderates vom 12.06.2008 (Zuschussrichtlinien) angewendet werden. Dies gilt für eine eventuelle Reise nach Tarcento bzw. nach Kamsdorf.

Az.:

1.1; 1.11; 2.1

#### c) Antrag der Musikschule Unterföhring e. V. auf Übernahme der Kosten für die Erstausrüstung an Instrumentarium usw. in den neuen Räumlichkeiten des Bürgerhauses

Es wird festgestellt, dass Herr Mecke als 1. Vorstand der Musikschule Unterföhring e. V. zu diesem Tagesordnungspunkt persönlich beteiligt ist und nicht an der Beratung und Abstimmung teilnimmt.

Mit E-Mail vom 21. Oktober 2009 beantragt die Musikschule Unterföhring die Übernahme der Erstausrüstung an Instrumentarium für die neuen Räumlich-



## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

keiten im Bürgerhaus Unterföhring.

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderates übermittelt worden.  
Im E-Mail des 1. Vorsitzenden, Herrn Mecke, wird darauf hingewiesen, dass die Höhe der Erstausrüstung rund 61.000,- € beträgt und die Liste noch nicht vollständig ist.

Von der Verwaltung wird auf mögliche Folgeanträge von weiteren Nutzern und anderen Vereinen hingewiesen.

Seitens der SPD-Fraktion wird durch Herrn Weingärtner der Antrag gestellt, 25.000,- € für die Erstausrüstung zur Verfügung zu stellen.

Durch die PWU-Fraktion wird von Herrn Kemmelmeyer eine Pauschale von 38.000,- € vorgeschlagen.

Herr Ilmberger regt an, sich finanziell in der Mitte dieser Beträge zu treffen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag der PWU-Fraktion (Zuschuss 38.000,- €) abstimmen.

356      16      Beschluss: 6 : 10

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass für die Erstausrüstung der Musikschule in den neuen Räumen des Bürgerhauses ein Betrag von 38.000,- € einmalig zur Verfügung gestellt wird.

Nachdem dieser Antrag keine Mehrheit fand, ist er abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der CSU-Fraktion hinsichtlich einer Summe von 31.500,- € Zuschuss abstimmen.

357      16      Beschluss: 7 : 9

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass für die Erstausrüstung der Musikschule in den neuen Räumen des Bürgerhauses ein Betrag von 31.500,- € einmalig zur Verfügung gestellt wird.

Nachdem dieser Antrag keine Mehrheit fand, ist er abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt nun über den Vorschlag der SPD-Fraktion abstimmen hinsichtlich einer Summe von 25.000,- € Zuschuss.

358      16      Beschluss: 10 : 6

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Musikschule Unterföhring zur Erstausrüstung an Instrumentarien für die neuen Räumlichkeiten im Bürgerhaus Unterföhring einen einmaligen Zuschuss von 25.000,- € (Großinstrumente, wie Klaviere, die im Eigentum der Gemeinde verbleiben) erhält.

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Das Gemeinderatsmitglied Herr Mecke hat sich an der Abstimmung zu den Beschlüssen nicht beteiligt.

Az.:  
1.1; 1.11; 2.1

#### d) Antrag des Soldaten- und Kriegervereins auf Bezuschussung für die Anschaffung einheitlicher Kleidung für neu hinzugekommene Böllerschützen

Nachdem das Gemeinderatsmitglied Herr Peischl persönlich beteiligt ist, nimmt es an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Mit Schreiben vom 18.11.2009 (Posteingang 20.11.2009) beantragt der Soldaten- und Kriegerverein Unterföhring e.V. einen Zuschuss für die Anschaffung einheitlicher Kleidung für neu hinzugekommene Böllerschützen.

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Sitzungseinladung übersandt worden.

Auf Nachfrage hat der Verein mitgeteilt, dass die Einkleidung der fünf neuen Schützen ca. 2.500 Euro für Hut, Weste und Jacke betragen wird.

359      16      Beschluss: 16 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass dem Soldaten- und Kriegerverein Unterföhring gemäß Antrag vom 18.11.2009 ein Zuschuss für die Anschaffung einheitlicher Kleidung für neu hinzugekommene Böllerschützen bis zu einem Gesamtbetrag von brutto 500,- Euro (Hut, Weste und Jacke) für die Einkleidung der fünf Schützen gewährt wird.

Entsprechende Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt.

Der Verwaltung sind vor Auszahlung entsprechende Belege vorzulegen.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Peischl hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt.

Az.:  
1.1; 1.11; 2.1

360      16      e) Antrag der Nachbarschaftshilfe Unterföhring e. V. auf Bereitstellung von Räumlichkeiten (Ersatz) für „Kleiderbügel“; Bekanntgabe hinsichtlich des Abschlusses eines Mietvertrages

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss vom 12.11.2009, in dem die Nachbarschaftshilfe Unterföhring e. V. Hilfestellung bei der Suche von

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

geeigneten Räumen für das Projekt „Kleiderbügel“ beantragte.

Derzeit wird das Projekt „Kleiderbügel“ im katholischen Pfarrzentrum durchgeführt. Allerdings ist dies sowohl räumlich als auch insbesondere aus Brandschutzgründen künftig nicht mehr möglich, sodass dringend neue Räumlichkeiten benötigt werden.

Durch die Gemeinde wurden der Nachbarschaftshilfe Flächen im Bereich der Gaußstraße angeboten, die aber seitens der Nachbarschaftshilfe auf Grund der ungünstigen Lage am Ortsrand als nicht nutzbar angesehen wurden.

Auch im Sozialzentrum im St.-Valentin-Hof bot die Gemeinde der Nachbarschaftshilfe an, in die derzeit noch als Lagerräume für Krankenbetten und Ähnliches verwendeten Räume zu ziehen. Diese wurden von der Nachbarschaftshilfe als zu klein erachtet.

Die Gemeindeverwaltung war mit Beschluss vom 10.12.2009 beauftragt worden, möglichst zeitnah geeignete Räume (in zentraler Lage) zu suchen. Eine befristete Anmietung zu einem angemessenen Mietpreis kann hierbei in Betracht gezogen werden.

Nach intensiven Bemühungen des Bürgermeisters konnte ein unbefristeter Mietvertrag für Räumlichkeiten mit 79 m<sup>2</sup> zu 5 €/m<sup>2</sup> zuzüglich 2 €/m<sup>2</sup> Nebenkostenpauschale in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofes an der Föhringer Allee abgeschlossen werden.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Az.

3.4; 3.1; 2.1

### **Antrag des b-neun Media & Technology Centers auf Verwendung des gemeindlichen Wappens**

Herr Rott verlässt um 20.50 Uhr  
den Sitzungssaal.

Mit Schreiben vom 04.11.2009 (Posteingang: 09.11.2009) und Ergänzung vom 01.12.2009 stellt das b-neun Media & Technology Center (Gründerzentrum) den Antrag auf Nutzung des gemeindlichen Wappens.

Die Nutzung wird dahingehend erbeten, dass im Zuge der Neuerstellung von Werbeträgern (Roll up) mit den Sponsoren und Gesellschaftern des b-neun Media & Technology Centers u. a. das Wappen der Gemeinde Unterföhring verwendet werden darf.

Gemäß Art. 4 Abs. 3 GO bedarf die Verwendung des Wappens der Genehmigung der Gemeinde.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dem Antrag in stets widerruflicher Weise stattzugeben.

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.      Anwe-  
            send

### Vortrag - Beschluss

---

361      16      Beschluss: 16 : 0

Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, dass gemäß Antrag des b-neun Media & Technology Centers Unterföhring vom 04.11.2009 die Genehmigung nach Art. 4 Abs. 3 GO erteilt wird, dass das Gemeindewappen in stets widerruflicher Weise im Zuge der Neuerstellung von Werbeträgern mit den Sponsoren und Gesellschaftern des b-neun Media & Technology Centers verwendet werden darf.

Das Gemeindewappen darf in seiner Originalform nicht verändert werden.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Rott war nicht anwesend.

Az.:  
0.1

**Realisierung des Bürgerhauses Unterföhring:**

**a) Empfehlungsbeschlüsse des Jugend- und Kulturausschusses:  
Eckpunkte zum Betrieb**

**b) Vorlag von Projektänderungsanträgen**

**c) Vorstellung der Entwurfsgedanken zur losen Möblierung (Stühle,  
Tische u. a.)**

362      16      a) Empfehlungsbeschlüsse des Jugend- und Kulturausschusses:  
Eckpunkte zum Betrieb

Der Jugend- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung vom 10.11.2009 Empfehlungen an den Gemeinderat beschlossen.

363      16      Namensfindung und Logo

Der Vorsitzende teilt zu diesem Eckpunkt mit, dass dieser zurückgestellt werde, um nochmals im Jugend- und Kulturausschuss zu beraten.

Internetauftritt

Das neu entstehende Bürgerhaus soll nach Auffassung der Verwaltung mit einer eigenen Homepage zur Eröffnung August 2010 ausgestattet werden. Hierzu sollen Angebote bis Ende 2009 durch das Kulturamt eingeholt werden.

Die neue Homepage soll in das vorhandene System der Gemeindeverwaltung eingebunden werden.

Nach Erstellung des Systems wird die Homepage durch das Kulturamt gepflegt und bearbeitet.

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.      Anwe-  
            send

### Vortrag - Beschluss

---

364      16      Beschluss: 16 : 0

Die Einrichtung einer eigenen Homepage für das neu entstehende Bürgerhaus wird für unbedingt notwendig gehalten. Hierfür sind durch das Kulturamt Angebote einzuholen. Nach Wertung der mindestens drei Angebote sind diese dem Gremium zur Entscheidung über die Beauftragung vorzulegen.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Rott war nicht anwesend.

#### Kartenvorverkauf und Saaldisposition

Zur Abwicklung der Veranstaltungen im Bürgerhaus soll für den Kartenvorverkauf und die Verwaltung der Räumlichkeiten eine Veranstaltungssoftware bis Ende 2010/Anfang 2011 eingeführt werden.

Das Kulturamt könnte hierzu mehrere Angebote einholen.

365      16      Beschluss: 16 : 0

Der Einführung einer Veranstaltungssoftware bis Ende 2010/Anfang 2011 wird zugestimmt. Hierfür sind durch das Kulturamt mindestens drei Angebote einzuholen. Nach Wertung der Angebote sind diese dem Gremium zur Entscheidung über die Beauftragung vorzulegen.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Rott war nicht anwesend.

#### Öffnungszeiten Bücherei

Herr Rott kehrt um 20.55 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

Der Bürgermeister erinnert an die Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses im März 2009 zu den Öffnungszeiten der Bücherei. Zunächst sollte mit einer Öffnungsregelung für fünf Tage begonnen werden. Zwischenzeitlich hat sich der Jugend- und Kulturausschuss erneut hiermit in seiner Sitzung vom 10.11.2009 befasst und eine Öffnung auch am Samstag befürwortet (Jugend- und Kulturausschussbeschluss, Nr. 23). Im Rahmen der Stellenplan-Vorberatungen wurde dies ebenfalls thematisiert (Samstagsöffnung, jedoch 5-Tage-Arbeitswoche).

Von Herrn Mecke wird der Antrag gestellt, der im Sitzungssaal anwesenden Leiterin der Bücherei, Frau Schulte-Wien, das Wort zu erteilen.

366      17      Beschluss: 16 : 1

Der Gemeinderat lehnt es ab, Frau Schulte-Wien das Wort im Rahmen der Gemeinderatssitzung zu erteilen.

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

367      17      Beschluss: 17 : 0

Die Öffnungszeiten in der neuen Bücherei im Bürgerhaus werden bis auf Weiteres dem Grunde nach von Montag bis Samstag festgelegt:

Es werden für die Bücherei fünf Arbeitstage festgelegt, d.h. ein Werktag pro Woche (wahlweise Montag bis Donnerstag) ist kein Arbeitstag. Dieser wegfallende Tag wird noch festgelegt.

Der Stellenaufstockung mit 0,5 Stellen (interne Aufstockung durch Stundenmehrung) wird zugestimmt.

Der Beschluss des Jugend- und Kulturausschusses vom 10.11.2009, Nr. 24, wird insoweit modifiziert.

Az.:

0.1; 2.1; 3.1; Kultur; Bücherei

#### b) Vorlage von Projektänderungsanträgen

Frau Ebner und Herr Ilmberger  
verlassen um 21.04 Uhr den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister erläutert den derzeitigen Stand und bringt zur Kenntnis, dass im Bauherrn-Jour Fix am 18.11.2009 die Projektänderungsanträge (PÄA) für die Gewerke – Küchenausstattung, Gewerke Elektro (Bibliothek Fassade) und Bühnentechnik durch die Verwaltung auf Grund fehlender bzw. nicht ausreichender Begründung an die Fachplaner zurückgewiesen wurden.

Des Weiteren wird durch den Bürgermeister auf die Beschlussfassung des Gemeinderates vom 17.09.2009, Nr. 303, verwiesen. Hierzu hat die Verwaltung Kontakt über die Beratungsstelle für barrierefreies Bauen der Bayerischen Architektenkammer aufgenommen. Seitens der Beratungsstelle erhält die Gemeinde eine Auflistung der Möglichkeiten für ein taktils Leitsystem. Die Umsetzung hierfür bedarf einer entsprechenden Planung, die nicht durch die Bayerische Architektenkammer angeboten werden kann. Es werden der Gemeinde entsprechende Kontaktdaten von Fachplanern mitgeteilt.

Gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 10.11.2008, Nr. 130, wäre für die Behandlung der heutigen PÄA (in Betracht kommende Kostenmehrungen ab 50.000,00 € bis 500.000,00 €) der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss zuständig.

Der Erste Bürgermeister lässt darüber abstimmen, ob mit einer Behandlung der nachfolgend genannten PÄA in der heutigen Sitzung des Gemeinderates Einverständnis besteht.

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

368      15      Beschluss: 15 : 0

Der Gemeinderat beschließt, dass die vorliegenden Projektänderungsanträge (PÄA) in der heutigen Sitzung behandelt werden.

Das Gemeinderatsmitglied Frau Ebner und Herr Ilmberger waren nicht anwesend.

Herr Ilmberger kehrt um 21.06 Uhr  
und Frau Ebner um 21.07 Uhr in  
den Sitzungssaal zurück.

Folgende Projektänderungsanträge liegen der Gemeinde zur Behandlung vor:

#### ba) Küchenausstattung Catererraum PÄA Nr. 56

Im Zuge der Planung war vorgesehen, dass die Küche des Restaurants ausschließlich die Versorgung des Restaurants (ohne Catererraum) übernimmt. Die Lagerkapazitäten des Restaurants waren ebenfalls für einen ausschließlichen Restaurantbetrieb vorgesehen. Für die Bewirtschaftung des Saales und des Foyers war angedacht, dass der Caterer sämtliche Gerätschaften und Nahrungsmittel/Getränke vorbereitet mitbringt. Dieser Planungsstand war in der Kostenberechnung 12.11.2007 enthalten.

Im weiteren Verlauf der Realisierung wurde vom Ingenieurbüro Glonner, Bad Wiessee, (Gastronomieplanung) die Empfehlung ausgesprochen, den Catererraum mit einer Grundausrüstung zu versehen. Dadurch kann eine vollständige räumliche Trennung zur Restaurantküche angeboten werden. Im Gegenzug könnte die Restaurantküche für ein Saalcatering mit dem sogenannten Cook-and-chill-Verfahren ausgestattet werden. Hierfür benötigt die Restaurantküche eine umfangreichere Ausstattung (z.B. Kippbratpfanne, Kochkessel, größerer Herdblock) sowie größere Lager- und Kühlkapazitäten für die vorbereiteten Mahlzeiten.

Die hierbei entstehenden Mehrkosten von ca. 50.000,- € brutto sind in der Kostenberechnung vom 12.11.2007, fortgeschrieben am 10.11.2008, nicht enthalten.

Die Ergänzung der Großküche gemäß PÄA Nr. 56 vom 19.03.2009 für ein Saalcatering wird seitens des Projektsteuerungsbüros BIP, München, mit Schreiben vom 13.10.2009 vorbehaltlich der Akzeptanz der im PÄA. Nr. 56 vom 19.03.2009 vorgelegten Kosten empfohlen.

Um die Synergieeffekte einer vor Ort situierten entsprechend dimensionierten Küche für das Catering des Saals ausnutzen zu können, ist eine Aufrüstung der Großküche inklusive deren zugehöriger Infrastruktur, wie z. B. Kühlräume etc. empfehlenswert. Letztendlich wird jedoch die Qualität der Küche –vom Besucher bewertet- entscheiden, ob das Catering von Großveranstaltungen, z. B. im Saal „inhouse“ erfolgen wird. Die Vorrüstung in technischer Hinsicht wäre mit positiver Verabschiedung des Änderungsantrags zumindest gegeben.

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Die Kosten für die erweiterte Küchenausstattung (Kippbrotpfanne, Kochkessel, größerer Herdblock etc.) sowie für eine erhöhte Kühlraum- und Lagerkapazität belaufen auch auf ca. 50.000,- € brutto.

369      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat erachtet es derzeit als nicht erforderlich, eine erweiterte Küchenausstattung gemäß dem PÄA Nr. 56 vom 19.03.2009 mit entstehenden Mehrkosten in Höhe von ca. 50.000,- € brutto zu realisieren.

#### bb) Außentürüberwachung PÄA Nr. 73

Im Zuge der Konkretisierung des Zugangs- und Sicherungskonzeptes – hier Überwachung der Außenhülle des Objekts – sind alle im PÄA erfassten Türen mit einer zusätzlichen Überwachungseinrichtung (u. a. Magnetkontakte, zusätzlicher Türöffner, Zutrittskontrolle –Leser Türen) auszustatten. Hierfür wird eine erweiterte Elektroinstallation (ELT) benötigt.

Beim PÄA Nr. 73 vom 07.08.2009 handelt es sich um insgesamt acht von rund 140 Türen, die mit einer zusätzlichen Überwachung auszustatten sind (u.a. Lieferantenzugang Restaurant, Zugang Mietpartyraum, drei Fluchttüren Tiefgarage). Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 13.500,- € brutto.

Mit Schreiben vom 27.10.2009 wird die Umsetzung der Maßnahme seitens des Projektsteuerungsbüros BIP, München, im Hinblick auf eine verbesserte Zugangskontrolle in diesen Bereichen empfohlen.

370      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat stimmt einer zusätzlichen technischen Überwachung der Außentüren gemäß dem PÄA Nr. 73 vom 07.08.2009 mit entstehenden Mehrkosten in Höhe von ca. 13.500,- € brutto zu.

#### bc) Elektro-Installation (ELT) auf geplante Bibliotheksmöbel, Präzisierung/Erweiterung technischen Ausstattung PÄA Nr. 74

Die Elektroinstallation (ELT) in der Bibliothek wurde auf die vom Architekturbüro Guttenberger, Stuttgart, geplanten Möblierung abgestimmt und entsprechend ergänzt. Die Detailabstimmung erfolgte zwischen der Leitung Bücherei, Frau Schulte-Wien, dem Architekturbüro Guttenberger, Stuttgart, und dem Ingenieurbüro Raible, Ditzingen.

Die Konkretisierung der Möblierungsplanung für die Bibliothek und die hierfür geführten Abstimmungsgespräche mit der technischen Ausrüstung beinhalten eine Leistungs- und Planungsmodifikation. Die hierfür notwendige Umarbeitung der ELT Installation sowie deren Planung sind von Seiten des Projektsteuerungsbüros BIP, München, mit Schreiben vom 11.09.2009, aus zur



## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Umsetzung und Sicherstellung der Funktionalität der Möblierung und der technischen Ausstattung zu empfehlen.

Folgende wesentliche Maßnahmen werden umgesetzt; zusätzliche Starkstromsteckdose, Deckenbeamer, Elektro- und Datenverkabelung in Möbel, zusätzliche Datenanschlüsse. Die Mehrkosten für die Elektroinstallation betragen 14.280,00 € brutto.

371      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Elektro-Installation (u. a. zusätzliche Starkstromsteckdose, Deckenbeamer, Elektro- und Datenverkabelung in Möbel, zusätzliche Datenanschlüsse) auf geplante Bibliotheksmöbel, Präzisierung/Erweiterung technischer Ausstattung (ELT) gemäß PÄA Nr. 74 vom 07.08.2009 mit entstehenden Mehrkosten in Höhe von 14.280,00 € brutto zu.

#### bd) Konkretisierung und technische Ergänzung des Fassadenbereichs PÄA Nr. 75

An der Fassade wurden bedingt durch brandschutzrechtliche Auflagen in der Baugenehmigung verschiedene Änderungen bzw. Ergänzungen im Zuge der Ausführung erforderlich:

- Zusätzliche Rauchwärmeabzugsanlage, Hausmeistertreppenhaus 2. OG
- Änderung Steuerung für Schiebeklappläden, Büro Anlieferung, Fluchtweg RWA-Steuerung
- Brandmeldeüberwachung Glasdach 2. OG über der Vitrine mit Laserrauchmelder
- Steuerungsänderung Schiebeklappläden Motoren (MO1) von 230 V auf 24 V
- Zusätzliche Sonnenschutzsteuerung für Hausmeisterwohnung 3. OG
- Windrichtungsmessung laut Entrauchungsgutachten

Der Projektänderungsantrag Nr. 75 vom 07.08.2009 wird bekannt gegeben. Im Zuge der Konkretisierung im Herbst 2008 der Fassadenplanung sowie deren Überwachung (im Sinne des Brandschutzkonzepts bzw. den zugehörigen Präzisierungen) werden die im Änderungsantrag dargelegten zusätzlichen technischen Ausstattungen der Konstruktion notwendig. Das Projektsteuerungsbüros BIP, München, empfiehlt mit Schreiben vom 11.09.2009 die Umsetzung und Sicherstellung der Funktionalität der Konstruktionen, insbesondere im Hinblick auf den vorbeugenden Brandschutz als auch aus Gründen der Erweiterung der technischen Ausstattung.

Die Mehrkosten für die Änderungen bzw. Ergänzungen gemäß PÄA Nr. 75 vom 07.08.2009 an der Fassade betragen brutto 9.600,- €

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

372      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Konkretisierung und technischen Ergänzung des Fassadenbereichs (u. a. Überwachung Glasdach mit Laserrauchmelder, Änderung Konzeption Steuerung Schiebeklappladen) gemäß PÄA Nr. 75 vom 07.08.2009 mit entstehenden Mehrkosten in Höhe von 9.600,- € brutto zu.

#### be) Flächendeckendes Funksystem für das Gebäude für Telefonie PÄA Nr. 76

Herr Mecke verlässt den Sitzungssaal um 21.22 Uhr.

Zum Betrieb des Bürgerhauses wurde von Herrn Gottwald (EDV-Koordinator der Gemeinde Unterföhring) ein flächendeckendes Funksystem für tragbare Telefone gefordert, da auf Grund der Stahlbaukonstruktion die Reichweite bzw. Empfangsbereitschaft für tragbare Telefone (Haupt-Telefonanlage) und Handys nicht gewährleistet ist.

Von der Firma Siemens, München, wurde im Auftrag von Herrn Gottwald die Standorte der Dect-Sender durch Messungen vor Ort festgelegt. Der PÄA Nr. 76 vom 28.09.2009 wird bekannt gegeben.

Wie im vorgelegten PÄA erläutert, war die Anforderung der kabellosen Funktelefonie bei LV-Erstellung nicht bekannt, so dass diese zusätzliche Ausstattung nun nachträglich umzusetzen ist. Die Umsetzung der kabellosen Telefonie im gesamten Gebäude stellt nach Ansicht des Projektsteuerungsbüros BIP, München, vom 17.11.2009, eine Verbesserung der Qualität des Nutzerkomforts gegenüber der konventionellen verkabelten Telefonie dar.

Die Mehrkosten für die Dect-Sender Ausschreibung betragen gemäß PÄA Nr. 76 vom 28.09.2009 brutto 15.200,- €

373      16      Beschluss: 16 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, das flächendeckende Funksystem für tragbare Telefone gemäß PÄA Nr. 76 durch die Fachplaner bzw. Fachfirmen nochmals im Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss zu behandeln. Dieser Teilpunkt wird insoweit zurückgestellt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Mecke war nicht anwesend.

#### bf) Unterbrechungsfreie Stromversorgung für die Bühnen- und Saallichtsteuerung PÄA Nr. 77

Seitens der ausführenden Firma für Bühnentechnik Fa. Zeiler, Neuötting, wurde im Start-Up-Gespräch darauf hingewiesen, dass auf Grund von auftretenden Stromspannungsschwankungen eine unterbrechungsfreie Stromversorgung für die Lichtsteuerung von Vorteil wäre. Bei kurzfristigen Stromunter-

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

brechungen wird durch die unterbrechungsfreie Stromversorgung die komplexe Bühnen- und Saallichtsteuerung nicht heruntergefahren bzw. abgeschaltet. Der letzte Schaltzustand bleibt erhalten. Dies ist besonders bei szenischen Beleuchtungen von großem Vorteil. Die zusätzliche Ausstattung stellt eine Verbesserung der Betriebssicherheit gemäß der Stellungnahme der Bühnenplanung Walter Kottke Ingenieure GmbH, Bayreuth, dar.

Die Ausrüstung mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) für die Bühnen- und Saallichtsteuerung wird vom Projektsteuerungsbüro BIP, München, mit Schreiben vom 17.11.2009 vorbehaltlich der Akzeptanz der im PÄA Nr. 77 vom 29.09.2009 vorgelegten Kosten zur Umsetzung empfohlen.

Die Mehrkosten für die unterbrechungsfreie Stromversorgung für die Lichtsteuerung betragen 28.471,08 € brutto.

374      16      Beschluss: 16 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die unterbrechungsfreie Stromversorgung für die Bühnen- und Saalbeleuchtung gemäß PÄA Nr. 77 durch die Fachplaner nochmals im Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss zu behandeln. Dieser Teilpunkt wird insoweit zurückgestellt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Mecke war nicht anwesend.

bg) Integration Saallicht in die Mediensteuerung, Schaltbare Steckdosen Tontechnik, Touch-Panel statt Tastentableau, Line-Mic Anschlüsse für Nutzung mit Fremdanlagen PÄA. Nr. 79

Herr Mecke kehrt um 21.25 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

In Abstimmung mit dem Elektroplaner Raible+Partner Planungsbüro für Elektro- u. Kommunikationstechnik, Ditzingen, der Bühnenplanung Walter Kottke Ingenieure GmbH, Bayreuth, und dem Kulturamtsleiter der Gemeinde Unterföhring, Herrn Ramadan, soll das Saallicht in die Mediensteuerung integriert werden und alle Steckdosen für die Tontechnik schaltbar sein, um die Anlagen ggf. gegen unbefugte Benutzung zu sichern. Dafür wird das geplante Tastentableau gegen ein Touch-Panel ausgetauscht und die Verteilung für die Tontechnik erweitert. Alle Line-/Mic-Anschlüsse werden so aufgelegt, dass auch eine Nutzung mit Fremdanlagen möglich ist.

Die im vorgelegten PÄA Nr. 79 vom 29.09.2009 erläuterten unterschiedlichen zusätzlichen Ausstattungsbestandteile der Bühnen- und Saaltechnik stellen bei Umsetzung eine Verbesserung des Bedienkomforts der technischen Ausstattung und somit eine qualitative Verbesserung dar. Seitens des Projektsteuerungsbüros BIP, München, wird die Umsetzung gemäß Schreiben vom 19.11.2009 im Hinblick auf die Verbesserung des Bedienkomforts der technischen Ausstattung zur Umsetzung empfohlen.

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Die Mehrkosten belaufen sich gemäß vorgelegter Nachträge auf 6.326,89 € brutto.

375      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Integration des Saallichts in die Mediensteuerung, Schaltbare Steckdosen Tontechnik, Touch-Panel statt Tastentableau, Line-Mic Anschlüsse für Nutzung mit Fremdanlagen gemäß PÄA Nr. 79 vom 29.09.2009 mit entstehenden Mehrkosten in Höhe von 6.326,89 € brutto zu.

#### bh) Erhöhung der Datenpunkte für die Gebäudeleittechnik (GLT) PÄA Nr. 81

Zur Sicherstellung der Aufschaltung aller im Bürgerhaus auflaufenden Störmeldungen auf die Gebäudeleittechnik muss gemäß vorliegendem Änderungsantrag Nr. 81 vom 23.10.2009 die Anzahl der Datenpunkte erhöht werden.

Die Umsetzung der Erhöhung der Datenpunktanzahl wird laut Schreiben des Projektsteuerungsbüros BIP, München, vom 13.11.2009 empfohlen. Die damit verbundenen Installationen sind rechtzeitig vor dem Verschluss der Installationsräume (Wände/Decken) durchzuführen.

Nach der Montageplanung der Firmen Friedmann bzw. Neuberger (MSR) sowie nach Abfrage aller Gewerke auf Meldungen, welche auf die GLT aufgeschaltet werden sollen, ergibt sich eine Massenmehrung von Datenpunkten von derzeit 1330 Punkten um 60 auf 1390 Datenpunkte.

Insgesamt werden weitere 60 Datenpunkte benötigt. Datenpunkte sind Störmeldungen und Meldepunkte, die auf die Gebäudeleittechnik aufgeschaltet werden. Diese Datenpunkte dienen zum wirtschaftlichen Einsatz von Energie bei optimalem Komfort für den Nutzer, Erfassen und Weiterleiten von Alarm und Störmeldungen, Betriebszuständen und Messwerten.

Die Mehrkosten für die Erhöhung der Anzahl der Datenpunkte belaufen sich auf insgesamt 12.852,- € brutto.

376      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung um 60 Datenpunkte (Störmeldungen und Meldepunkte) zu und genehmigt die Mehrkosten gemäß PÄA 81 vom 23.10.2009 in Höhe von 12.852,00 € brutto.

#### c) Vorstellung der Entwurfgedanken zur losen Möblierung (Stühle, Tische u. a)

Den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschussmitgliedern wurde am 24.11.2009 eine Zusammenfassung über die lose Möblierung des Bürger-

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

hauses, Stand 05.11.2009, ergänzt 19.11.2009, des Architekturbüros Guttenberger, Stuttgart, vorgelegt und den Gemeinderatsmitgliedern am 04.12.2009 zugestellt. Es handelt sich hierbei um die ersten Entwurfsgedanken des planenden Architekten Herrn Guttenberger, Stuttgart.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dieses komplexe Gewerk „lose Möblierung“ gesondert zu behandeln.

Herr Kemmelmeier regt an, im Beschluss auf den Kostenrahmen hinzuweisen.

377      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat nimmt die ersten Entwurfsgedanken über die lose Möblierung des Bürgerhauses, Stand 05.11.2009, ergänzt 19.11.2009, des Architekturbüros Guttenberger, Stuttgart, zur Kenntnis und erwartet eine deutliche Überarbeitung mit den Schwerpunkten modern, nutzerfreundlich und dem Gebäude angepasst. Diese Überarbeitung ist Anfang 2010 im Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss und unter Einbindung des Kulturamtsleiters vorzubereiten und anschließend dem Gemeinderat in einem Bemusterungstermin im Bürgerhaus vorzustellen. Der genehmigte Kostenrahmen (Möblierung) ist dabei zu beachten.

Az. 1401  
3.1, 3.4; 2.1; 4

### **Realisierung des Kinderhauses Unterföhring Süd; Sachstands- und Kostenbericht**

Der Erste Bürgermeister bringt die Gemeinderatsbeschlüsse vom 18.06.2009, Nr. 250 – 253, in Erinnerung, in denen über die Genehmigungsplanung entschieden wurde.

Das Rohbau- und Erdbauunternehmen Berger Bau, Passau, ist derzeit mit der Erstellung der Bodenplatte beschäftigt. Die Fertigstellung der Bodenplatte im Bauabschnitt 2 (Bereich der Tiefgarage) ist in der 49. Kalenderwoche erfolgt. Des Weiteren werden in diesem Bauabschnitt noch die Wände und die Stützen vor der Winterpause erstellt.

Auf Grund der fehlenden Planung und Auftragsvergabe für das Gewerk Wärmespeichertank kann im Bauabschnitt 3 (westlicher Teil des Kinderhauses) noch nicht mit den Arbeiten an der Bodenplatte begonnen werden.

Der erste Bürgermeister bringt die Bekanntgabe aus der Gemeinderatssitzung vom 12.11.2009 in Erinnerung, in der der Fachplanerwechsel für die HLS-Planung erläutert wurde. Das Ingenieurbüro Heiland, Altenau, hat sich seitdem in das Projekt eingearbeitet und führt derzeit die Überarbeitung und Neuplanung der vorhandenen teilweise mangelhaften Pläne durch. Auf Grund

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

von fehlenden und teilweise mangelhaften Planunterlagen des HLS-Planers, Ingenieurbüro Tremmel, München, fand am 19.10.2009 in der Gemeinde ein Gespräch bezüglich der mangelnden Zuarbeit an das Planerteam sowie die mangelnde Ausarbeitung von Plänen mit einer Nachfristsetzung bis zum 22.10.2009 statt. Nachdem am 22.10.2009 die geforderten Unterlagen nicht vorlagen, wurde Herr Tremmel am 27.10.2009 schriftlich abgemahnt und die fristlose Kündigung angedroht. Nach rechtlicher Beratung durch Herrn Rechtsanwalt Vornehm, München, wurde das Vertragsverhältnis zum 30.10.2009, eingegangen am 02.11.2009, im beiderseitigen Einvernehmen aufgelöst.

Seitens der Verwaltung wurde das Ingenieurbüro Heiland, Altenau, gebeten, eine Stellungnahme zu den Kosten der Kostenberechnung vom 30.10.2009 des Architekturbüros Hirner & Riehl, München, im Hinblick auf die HLS-Planung abzugeben. Auf Grund des komplexen Energiestands des Kinderhauses, gemäß Beschluss vom 27.01.2009, Nr. G144, und 22.04.2009, Nr. 209, und der teilweisen mangelhaften Planunterlagen können seitens des Ingenieurbüros Heiland, Altenau, noch keine Angaben bzw. kein Trend zu den Kosten gemacht werden. Bis Anfang Januar 2010 werden jedoch die Kosten durch das Ingenieurbüro Heiland, Altenau, verifiziert sein und können in die Kostenberechnung vom 30.10.2009 (11,3 Mio. €) eingearbeitet werden.

Derzeit sind die Gewerke Photovoltaikanlage (EU-weites Verfahren) und die Bauschreinerarbeiten – Fassade (beschränkte Ausschreibung) veröffentlicht und ausgeschrieben.

Bisher sind für die Realisierung des Kinderhauses in Unterföhring Süd Kosten in Höhe von 550.000,00 € brutto angefallen.

378      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Sachstands- und Kostenbericht zustimmend zur Kenntnis.

Az.: 4231  
3.4; 3.1; 2.1

### **Erweiterung des Sportzentrums an der Jahnstraße; Sachstands- und Kostenbericht**

Der erste Bürgermeister bringt den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschussbeschluss vom 27.10.2009, Nr. 183, in Erinnerung, in dem der vorgelegten Entwurfsplanung vom 07.10.2009 vollinhaltlich zugestimmt wurde. Auf der Grundlage der Entwurfsplanung wurde durch die Planer die Genehmigungsplanung ausgearbeitet und über die Gemeinde beim Landratsamt München am 24.11.2009 eingereicht.

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Des Weiteren bringt der erste Bürgermeister den Gemeinderatsbeschluss vom 22.04.2009, Nr. 207, in Erinnerung, in dem die Freigabe für die Durchführung der Vorabmaßnahme sowie die Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschussbeschlüsse vom 21.07.2009, Nr. G74 und Nr. G75, in Erinnerung, indem die Auftragsvergaben für den Ausschreibungsblock 1 – Vorabmaßnahme, beschlossen wurden.

Die Arbeiten des Ausschreibungsblocks 1 – Vorabmaßnahme - sind bis auf wenige Restarbeiten durch die Firma Stump (Unterfangungsarbeiten) und die Firma Lausser (HLS) abgeschlossen. Durch die Firma Stump muss noch ein letzter Anker zur Unterfangung im Bereich des zukünftigen Verbindungsganges gesetzt werden und die Firma Lausser wird die bestehenden Kamine sowie die provisorische Lüftungsanlage noch demontieren.

Am 23.11.2009 wurde die Geothermieübergabestation im Sportzentrum installiert und am 25.11.2009 in Betrieb genommen. Dadurch ist eine Wärmeversorgung durch die Geovol gewährleistet. Die bestehende Heizungsanlage wird nun über die Übergabestation versorgt. Die technischen Probleme, bedingt durch die 19 Jahre alte Heizungsanlage, werden derzeit behoben.

Dem vom Architekturbüro Streit, Stegchuster und Partner, Waldkirchen, ausgearbeiteten Projektterminplan vom 24.11.2009 ist zu entnehmen, dass die Leistungsverzeichnisse für den Ausschreibungsblock 2 im offenen europäischen Verfahren ab dem 11.01.2010 versandt werden. Der Ausschreibungsblock 2 enthält die Gewerke Baumeisterarbeiten einschließlich der Grundleitungen, Installation der Leerrohre und Fundamente (DIN 18014 Grundvoraussetzung für Elektroanlagen in Neubauten) sowie die Einbauportgeräte (Sportgeräte, die im Boden verankert werden). Mit den Rohbauarbeiten wird in der 12. Kalenderwoche 2010 begonnen.

Bisher sind für die Erweiterung des Sportzentrums Kosten in Höhe von 850.000,00 € brutto angefallen.

379      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Sachstands- und Kostenbericht zur Erweiterung des Sportzentrums zustimmend zur Kenntnis.

Az.: 5212  
3.4; 3.1; 2.1

### **Einführung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Egerlandstraße; Ergebnis der Anwohner-Informationsveranstaltung**

Der Bürgermeister erläutert den derzeitigen Sachstand und bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 08.10.2009, Nr. 322, in Erinnerung.

Am 25.11.2009 fand eine Anwohnerversammlung der Egerlandstraße im Rathaus statt. Es kamen ca. 17 Anwohner zu der Informationsveranstaltung

## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

für die geplante Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs. Der Bürgermeister erläuterte in Anwesenheit von Herr Huber, Polizeiinspektion 26, Ismaning, die geplanten Maßnahmen. Der Aktenvermerk über die Anwohnerinformationsveranstaltung wird bekannt gegeben.

Die Anwesenden brachten noch Hinweise (keine zusätzlichen Bauminself, Aufrechterhaltung der Parkmöglichkeiten etc.) ein und sprachen sich eindeutig für die Einführung eines verkehrsberuhigten Bereiches aus.

380      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat nimmt die positive Resonanz aus der Anwohnerversammlung vom 25.11.2009 zum Anlass, in der Egerlandstraße eine verkehrsberuhigte Zone zu errichten. Die Maßnahme ist in 2010 zu realisieren. Die weiteren Schritte sind vorzunehmen (Planungen, etc.)

Die Haushaltsmittel für 2010 wurden auf der Haushaltsstelle 6300.9610 eingeplant.

Az.: 6312  
3.2; 3.1; 2.1

### **Bekanntgaben und Anfragen**

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

- ❖ Bekanntgabe des vorläufigen Ergebnisses des Volksbegehrens „Für echten Nichtraucherchutz“ in der Gemeinde Unterföhring
- ❖ Dank an den Gemeinderat für die Ausbezahlung der Weihnachtszuwendung an Einwohner
- ❖ Dank des Heimatmuseumsvereins Feringer Sach an den Gemeinderat für die Übernahme der Busfahrkosten für die Fahrt zum Christkindlmarkt in Tarcento Ende November 2009 (Schreiben vom 02.12.2009)
- ❖ Hinweis auf Anregung von Frau Ingrid Ganzer, Unterföhring, vom 13.10.2009 zur Schaffung eines sog. „Friedwaldes“ auf Unterföhringer Flur
- ❖ Dank der Schulleitung für Unterstützung der Bläserklasse
- ❖ Bei der Bürgerversammlung 2009 wurden keine Empfehlungen ausgesprochen; damit ist keine weitere Behandlung notwendig



## 23. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2009

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

- ❖ Baumersatzpflanzung in der Beta-Straße und im weiteren Gemeindegebiet:  
Die von der Gemeinde zur Baumersatzpflanzung in der Beta-Straße und im Gemeindegebiet beauftragte Firma Saule, Augsburg, hat die Verwaltung informiert, dass am Dienstag, den 15.12.2009, die bestellten Bäume angeliefert werden und ohne Wintereinbruch am Dienstag mit der Pflanzung begonnen wird. Aktuell werden 43 Bäume geliefert, 30 davon werden in der Betastraße gepflanzt, die restlichen Bäume im ganzen Gemeindegebiet. Die Bäume in der Dieselstraße werden im Frühjahr 2010 ersetzt.

#### Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- ❖ Herr Mecke fragt an, ob die künftige Gaststätte des Bürgerhauses rauchfrei ist. Dies wird vom Bürgermeister bejaht.
- ❖ Von Frau Hoffmann wird angefragt, ob die Hecke am Friedhof an der Aschheimer Straße noch 2009 gepflanzt wird. Der Bürgermeister sichert zu, dass dies, soweit das Wetter dies zulässt, noch im Jahr 2009 erfolgen wird.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für die gesamte Arbeit während des Jahres 2009, dankt weiter den Zuhörern und der Presse für die Aufmerksamkeit und wünscht allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2010.  
Er schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

---

Franz Schwarz  
Erster Bürgermeister

---

Thomas Weingärtner  
Zweiter Bürgermeister  
*Zu Tagesordnungspunkt 3a  
- Jahresrechnung 2008 -*

---

Rosemarie Keil  
Schriftführerin